



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 329/2016

Potsdam, 20.05.2016

KIS-Seite im neuen Look

Der Kommunale Immobilien Service hat seine Webseite überarbeitet

Der Kommunale Immobilien Service (KIS) hat in Zusammenarbeit mit dem Bereich Presse und Kommunikation der Landeshauptstadt Potsdam seine Internetseite überarbeitet und am 20. Mai 2016 dem KIS-Werksausschuss präsentiert. Die von der Agentur koopmann.kommunikation Berlin gestaltete Webseite www.kis-potsdam.de informiert über die Arbeit des KIS als Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam, der seit 2005 dafür sorgt, dass die Infrastruktur der öffentlichen Einrichtungen mit der dynamischen Entwicklung der Stadt Potsdam Schritt hält. Kernaufgabe des KIS ist die Bereitstellung von Immobilien für öffentliche Zwecke, wie für Schulen, Kindertagesstätten, Kultureinrichtungen und Verwaltungsgebäuden. Wichtigstes Kernprojekt des KIS ist zurzeit die bauliche Umsetzung des aktuellen Schulentwicklungsplans.

„Wir haben schon aus Kostengründen viele Inhalte von der alten Seite übernommen. Aber wir wollten eine nutzerfreundliche Optik, die es ermöglicht, die wichtigen KIS-Projekte und unsere Arbeit in einem modernen Look zu präsentieren“, sagte KIS-Werkleiter Bernd Richter. Der KIS verwendet jetzt großformatige Fotos als sogenannte Slider, die zu wichtigen Inhalten auf der Seite führen. Außerdem wird die Seite für alle Endgeräte nutzbar sein. In dem neuen „Responsive Design“, das in ähnlicher Weise auch die Landeshauptstadt Potsdam verwendet, werden nun die Inhalte automatisch für verschiedene Browser und Endgeräte wie Smart Phones oder Tablets aufbereitet.

Besonderes Augenmerk wurde auf eine ausgefeilte Volltextsuche gelegt. KIS-Pressesprecher Markus Klier: „Auf einem Handy oder Smartphone klickt man sich nicht Schritt für Schritt durch die Navigation. Man gibt einfach den Begriff, nach dem man sucht neben dem Such-Icon ein und erhält eine übersichtliche Darstellung der jeweils passenden Artikel auf der Seite.“

Zudem wurde die Navigation erheblich vereinfacht. Bei aktuellen Projekten und den wichtigsten Objekten des Kommunalen Immobilien Service kann der Nutzer die Darstellung über eine Filterfunktion entweder nach Schul-, Kita-, Kultur-, Jugend-, Sport-, Feuerwehr- oder Verwaltungsobjekten einschränken.

Die neue Webseite ist auch nach den Kriterien der Barrierefreiheit neu gestaltet worden. „Barrierefreiheit hat für uns nicht nur bei der Sanierung des Rathauses und anderer Verwaltungsgebäude eine hohe Priorität“, so Bernd Richter. Auch diese neu gestaltete Webseite wurde unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit entwickelt. Sie wurde mit diversen Testverfahren aus dem Internet verifiziert, um es Besuchern mit Sehschwächen oder Nutzern, die einen sogenannten Screenreader einsetzen, zu ermöglichen, die Inhalte der Website ohne Probleme zu erfassen. Als Grundlage wurden die Anforderungen der „Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung 2.0“ benutzt. Dabei wurde besonders auf gute Lesbarkeit geachtet.